



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2026/0269

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-neu
Dezernat/Fachbereich/AZ

15.04.2026
Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bauausschuss	20.04.2026	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	27.04.2026	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	28.04.2026	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	30.04.2026	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	18.05.2026	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

- Schaffung von Freizeit- und Bewegungsräumen für Jugendliche in Leverkusen
- Antrag des Jugendstadtrates vom 12.03.2026
 - Stellungnahme der Verwaltung vom 15.04.2026

FB 67
Katharina Blumensatt
Tel.: 67 05

15.04.2026

01

- über Herrn Beigeordneten Lünenbach gez. Lünenbach
- über Herrn Oberbürgermeister Hebbel gez. Hebbel

Schaffung von Freizeit- und Bewegungsräumen für Jugendliche in Leverkusen
- Antrag des Jugendstadtrates vom 12.03.2026
-2026/0269
- Antrag Nr. 2026/0269

Fachliche Einschätzung:

Die Verwaltung begrüßt die Initiative zur Schaffung und Aufwertung von Spielflächen für Jugendliche ausdrücklich. Die Förderung von Bewegung im öffentlichen Raum und die Bereitstellung von niederschweligen Fitnessangeboten wie Calisthenics-Anlagen sind wichtige Bausteine für eine attraktive Stadtgestaltung und die Jugendförderung. In diesem Zusammenhang wird auf die jüngsten umfangreichen Investitionen verwiesen, die der Fachbereich Stadtgrün bereits im Rahmen des Förderprogramms „Moderne Sportstätten“ (Baubeschluss 2023/2139, Beschlusdatum Mai 2023) umgesetzt hat. Mit diesen Mitteln wurde das Angebot für Jugendliche und Sportbegeisterte im Stadtgebiet signifikant erweitert:

- Calisthenics-Anlagen: Es wurden insgesamt fünf neue Anlagen im Stadtgebiet errichtet.
- Stay-Fit-Anlage: Schaffung eines neuen Standorts zur Förderung der allgemeinen Fitness.
- Skateanlage Atzlenbacher Straße: Ergänzung und Aufwertung des bestehenden Angebots.
- Neuland-Park: Erweiterung des Sportangebots durch die Installation einer Slackline sowie einer zusätzlichen Tischtennisplatte.

Die grundsätzliche Öffnung der Schulhöfe als Spielfläche wird seitens der Gebäudewirtschaft begrüßt, da dies die effiziente Doppelnutzung vorhandener Infrastruktur fördert. Bezüglich des Vorschlags, hierdurch Kosten zu sparen, ist jedoch zu bedenken, dass eine geordnete Öffnung zwingend auch eine verlässliche Schließung zum Ende der festzulegenden Nutzungszeit (18:00 Uhr im Winter, 20:00 Uhr im Sommer) umfassen muss. Da die städtischen Gebäudebetreuenden zu diesen Zeiten grundsätzlich nicht mehr im Dienst sind, müsste dieser Verschluss extern eingekauft werden. Dies würde zu zusätzlichen Bewirtschaftungskosten führen, statt Einsparungen zu realisieren.

Das Offenhalten der Schulanlagen über die betreuten Zeiten hinaus ist mit Blick auf Sicherheitsaspekte, Vandalismusschäden und Vermüllung kritisch zu bewerten. In die notwendige Abwägung der Stadtverwaltung muss darüber hinaus der Nachbarschaftsschutz einfließen: Bereits während der regulären Schulzeiten sind Anwohnende

durch Lärm belastet. Die Erfahrung zeigt, dass eine Ausdehnung der Nutzungszeiten in die Abendstunden hinein zwangsläufig zu Beschwerden aus der Nachbarschaft führen wird. Eine Öffnung der Schulhöfe ist daher grundsätzlich eine Einzelfallentscheidung.

Haushaltsrelevanz/Mittelverfügbarkeit:

Trotz der fachlichen Befürwortung der vorgeschlagenen Maßnahmen muss mitgeteilt werden, dass im aktuellen Haushalt derzeit keine freien Mittel für die Planung und Umsetzung eines neuen, flächendeckenden Konzepts, für den Neubau weiterer Anlagen oder die Öffnung der Schulhöfe als Spielfläche zur Verfügung stehen

Unabweisbarkeit aus Sicht der Verwaltung begründbar: Ja Nein

Fazit:

Durch die o. g. Maßnahmen konnte bereits ein wesentlicher Beitrag zur vom Antragsteller geforderten Infrastruktur geleistet werden. Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage sieht sich die Verwaltung jedoch außerstande, zum jetzigen Zeitpunkt zusätzliche Neubauprojekte in diesem Bereich zu initiieren.

Stadtgrün in Verbindung mit Gebäudewirtschaft